

Sektion Bern

Schlosswil, im März 2011

Jahresbericht des Präsidenten Generalversammlung vom 10. März 2011

Liebe Aktiv- und Freimitglieder, geschätzte Ehrenmitglieder

In meinem Jahresbericht habe ich die Gelegenheit auf unser Verbindungsjahr Rückschau zu halten, demnach zeigt mein Bericht im Allgemeinen auch nichts Neues, sondern er hält lediglich schrittweise die Aktivitäten der Sektion Bern fest.

Anlässe Sektion Bern

Anlässe zu organisieren, die auf ein möglichst grosses Interesse bei unseren Mitgliedern stossen, ist ein Anspruch, dem wir im Vorstand grosse Aufmerksamkeit einräumen. Diese Herausforderung ist uns gelungen und wir konnten folgende Anlässe erfolgreich durchführen.

- Am Dienstag, 18. Mai war die Besichtigung in unserem Bundeshaus. Die Führung zeigte uns das in den Jahren 2006 – 2008 renovierte Parlamentsgebäude. Aufgrund der vielen Anmeldungen organisierten wir eine zweite Besichtigung, die am 29. Juni stattfand.
- Am Freitag, 20. August, besichtigten wir die BATREC Industrie AG in Wimmis. Der im Umweltservice tätige Betrieb hat ihre Recycling-Anlagen in den letzten Jahren auf den neusten Stand der Technik aufgerüstet und ist weltweit führend in der Rückgewinnung von Schwermetallen, insbesondere von Quecksilber.
- Im Anschluss an die Besichtigung der Batrec trafen wir uns zum gemeinsamen, in zwischen schon traditionell gewordenen, Sommeranlass. Die Grillstelle an der Kander bot uns einen gemütlichen Brätliabend. An dieser Stelle möchte ich unseren fleissigen Helferinnen und Helfer für den gelungenen Anlass danken.
- Am Freitag, 22. Oktober besichtigten wir das Briefzentrum in Härkingen. Mit dieser Besichtigung bot uns „Die Schweizerische Post“ Einblick in eines der modernsten Briefzentren. Im Anschluss folgte der gesellige zweite Teil im Restaurant Römer Härkingen.
- Am Samstag, 11. Dezember trafen wir uns zum Jahresendanlass in Köniz. Im ersten Teil übten wir unsere Billardkünste und anschliessend liessen wir uns beim gemeinsamen Nachtessen im Restaurant Bären kulinarisch verwöhnen.

An dieser Stelle danke ich unseren Organisatoren, denn sie haben mit ihrem persönlichen Einsatz die erfolgreiche Durchführung dieser Anlässe ermöglicht.

Diplomausstellungen der IBZ Schulen

Am Samstag, 27. März und am Samstag 2. Oktober fanden im IBZ Schulungszentrum in Bern die Ausstellungen der Diplomarbeiten statt. Dabei hatten wir die Gelegenheit unsere Verbindung und den Berufsverband ODEC bei den Schulabgängern bekannt zu machen. Unser Engagement wurde auch in diesem Jahr mit 26 Verbindungsbeitritten belohnt.

Vorstand und Delegierte

Weiter haben unsere Vorstandsmitglieder und Delegierte zur Erfüllung der statutarischen Pflichten an folgenden verbindungs- und verbandsinternen Zusammenkünften teilgenommen.

- 6 Vorstandssitzungen der Sektion Bern 21.Apr / 23.Jun / 11.Aug / 29.Sep / 10.Nov / 27.Jan 2011
- 3 Zentral-Vorstandssitzungen der IBZ Verbindung 24.Apr / 22.Nov / 24.Jan 2011
- der 45. DV unserer Verbindung am Samstag, 24. April, in Lupfig
- der 25. DV des Berufsverbandes ODEC am Samstag, 8. Mai, im Hotel Ador, Bern

Mitgliederinformation Feedback

Die Verbindungsschrift „Feedback“, in der wir jeweils auch ausführlich über unsere Aktivitäten berichten, erschien termingerecht im Mai und November. An dieser Stelle danke ich unserem Redaktor Andy Körner für das Engagement an unserer Verbindungsschrift, sowie allen die uns interessante Berichte übergeben haben.

Wie euch bekannt ist, hat unser langjähriger Redaktor Andy Körner fristgerecht auf die heutige Generalversammlung demissioniert. Somit muss die Redaktion in unserer Sektion neu besetzt werden. In meinem letzten Jahresbericht habe ich auf das frei werdende Amt hingewiesen. Mit unserem Schreiben im Januar haben wir unsere Mitglieder persönlich für die Redaktortätigkeit angefragt. Leider habe ich bis zum heutigen Zeitpunkt noch keine offizielle Zusage von einem Mitglied erhalten.

Gedanken und Motivation zum Ehrenamt

Die Gründe warum sich Mitglieder in unserer Organisation ehrenamtlich engagieren sollten liegen darin, weil:

- Ehrenamtliche Arbeit eine persönliche Bereicherung darstellt, ich Menschen treffe und ich Freunde gewinne und es mir die Möglichkeit gibt dazu zu lernen.
- Es viel Spass macht meine Fähigkeiten und Kenntnisse einzubringen und es mir hilft aktiv zu bleiben und meine Lebenserfahrung zu erweitern.
- Es mir die Möglichkeit bietet, neue Herausforderungen mit anderen zu bereden und meine eigene Erfahrung mit anderen zu teilen.

Die ehrenamtliche Arbeit soll als Engagement für Andere betrachtet werden, indem ich anderen helfe und etwas Nützliches für das Gemeinwohl beitrage. Als Gegenleistung bringt es mir gesellschaftliche Anerkennung und letztendlich Erfahrung und vielleicht auch Erfolg im Beruf.

Liebe Verbindungskameraden geschätzte Aktiv-, Frei-, und Ehrenmitglieder sind diese Gründe nicht Motivation genug um ein Ehrenamt in unserer Organisation zu übernehmen?

Meine Vorstandskameraden und ich stehen euch für weitere Auskünfte sowie der Beantwortung von Fragen gerne zur Verfügung.

Zum Schluss meines Berichtes danke ich meinen Vorstandskollegen für die kameradschaftliche Zusammenarbeit und allen die sich aktiv für das Wohlergehen unserer Verbindung einsetzen. Unseren Mitgliedern danke ich für das aktive Mitmachen und die Treue zu unserer Organisation.

Der IBZ|Zti Schulleitung, namentlich Urs Wild und Priska Knaus sowie Hanspeter und Stéphanie Ruggli, danke ich dafür, dass sie unsere Anliegen stets positiv aufnehmen und uns in Ihrer grosszügigen Weise unterstützen. Einen Dank richte ich auch an die Geschäftsleitung unseres Berufsverbandes ODEC und an den Zentralvorstand unserer Verbindung.

Schlosswil im März 2011

Ihr Präsident

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'E. Habegg', with a stylized flourish at the end.